

Ury:	Oberkheitlich gelt	439 lb. an 60 Ducaten 7 Silberkr. 1 ggl.	
	H. Gsandten beeden	24 lb. an 2 Dublonen	
	den dienern	6 lb. an 1 Richsthaler 5 ss	
Schwytz":		Gleiche Angaben wie bei Uri	
"Underwalden	Oberkheitlich gelt	439 lb. an 33 Dublonen 11 Reichst. 35 ss	
	H. Gsandten beden	24 lb. an 2 Dublonen	
	den dienern	6 lb. an 1 Reichst. 5 ss	
Zug:" <sup>2</sup>		Gleiche Angaben wie bei Uri	
"Glarus.	Oberkheitlich gelt	439 lb. an 88 Silberkr. und 1/2	
		3 Dublonen 1 Reichst. 26 ss mintz	
	H. Gsandten beeden	24 lb. an 2 Dublonen	
	den dienern	6 lb. an 1 Reichst. 5 ss	
Herren [neuen] Landtvogt Zbaden [Jakob B l a t t m a n n]			8 lb.
H. Landtschrybern [zu Baden, Johann Melchior B ü e l e r]			8 lb.
Undervogt Zbaden			8 lb.
den Leüfferen			2 lb.
H. Landt[vogt] dienern			2 lb.
alt Landtvogt [von Baden, Philipp B a r m e t t l e r]			8 lb.
den dienern			2 lb."

1) Die Namen der Tagsatzungsgesandten der reg. Orte s. EA V 2, 515 (Nr. 435).

2) Zug war dabei nicht durch K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

AH 66, 18 - Blatt 18<sup>V</sup> leer

## 10

1[6]62 März 7., Luzern

A

'SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DES AMTES MERENSCHWAND], LUDWIG MEYER,  
AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT  
BEAT II.<sup>1</sup>] ZURLAUBEN, ZUG

EA VI 1, 554 (Nr. 350)

"Des Hern an mich geganges abschrifften hab ich Zu Recht Empfangen. Darin verstanden das der ... Sonder Botten<sup>2</sup> Tag [- eine Konferenz von ZH, LU und ZG trat am 3. März in Merenschwand? zusammen, um über die durch die Lorze und die Reuss verursachten Landschäden zu sprechen -] und Vergleich des unrüwigen gschäfts der verglichen beidersits Angehörigen Underthanen<sup>3</sup>. verhoff wan die Schidt Herren Einig sigen die underthanen auch volgen werden. also erwart Ich vom H. Landtschriber [von Zug, Adam S i g n e r] wie er anerbotten uns zu überschiken, were auch gut das solches beschehe. Allein auch könfftigs in-gschriben werde wegen der Merischwandern das man Jnen, auch sy Eweren [d.h. Zugs] oder Zürcher underthanen befolchen werde den Nuwen in Lauff der Rüs von beden Parthien gmacht werdt, das kein gfar der Schiffart [auf der Reuss] möchte Schaden bringen, wifers so an der siten der Merischwander solte noch

*in die hagnaw [=Hagnau] in Tringen die Maschwander mit Holtz und Jr arbeit verhülfflich sin. Hingegen dye von Merischwandt Innen auch in künfftigem, wellen also verhoffen das ale dry ... Stät [d.h. Luzern, dem das Amt Merenschwand gehörte, sowie die Anliegerorte Zug und Zürich] solichs verglich bestetigen werden. Dem H. zu bedanken guts gschschaftt[!] und mir Leidt Jst das wir Etwan Eine kleini Zit wider mit einandern Sprechen Könten [be]sonders wegen der gsanteri [- damit ist wohl die Gesandtschaft der eidg. Orte nach Frankreich zum Zwecke der Bündnisbeschwörung, welche 1663 zustande kam, gemeint -]<sup>4</sup> und [franz.] Pentzion hollen, mich dunk wan wir es nit anderst Machen werdt Lestlich nüt darus, oder Etlich das man zufriten werdt."*

- 1) Fälschlicherweise Beat Jakob Zurlauben genannt.
- 2) Die Namen der Gesandten werden in den gedruckten EA nicht genannt.
- 3) Auf Seiten der Stadt Zug war dies die Vogtei Hünenberg und auf Seiten Luzerns das Amt Merenschwand.
- 4) s. EA VI 1, 599 (Nr. 390). Einer der Vertreter Zugs war *H e i n r i c h II.* Zurlauben.

---

Original, mit Siegel - AH 66, 19

11

[16]28 Dezember 31.

A

SCHREIBEN VOM [LANDAMMANN VON SCHWYZ, HEINRICH] REDING, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Reding wünscht Zurlauben ein gutes neues Jahr und fährt dann fort: *"Darnebendt hab ich nidt underlassen konden dich zu prichten das ich kein gwussers Finden nach demme ich allen glagenheidten nachen dhrachtet den bueben mit minen brieffen nach dim Radt Fordt Zrichten wyl er selbige by Dinem bodten verabsumpt weye du weyst. Des hab ich dich hyemit ungewarnedt nüdt lassen wellen damit wass dyer auch mochte Ferners Zu schriben angelägen syen du dine brieff byss Zinstag Zabendt grüst haltest mit Frundlicher pitt mich Zrichten wo er syne pass Zadel nämen Sölle byss uff Basell gsunden lufftz halben [- in Basel wütete bereits 1628 die Pest -] deren er uff der strass von Nötten synn wyrdt. Du wyrst wissen wyes Zu bramgardten [=Bremgarten, wo der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben, residierte] stadt ... und ob er dorten gutte Zugnuss haben konden warde das mier Fast lyeb wyl er weder mit uwerem pass Zadlen noch denen von Baden nütt kan befurdert wär-*